

RN 15.8.84

TT-Akteure ermitteln

„Top-Zwölf“

Heute ist es soweit: Die Tischtennis-elite aus Castrop-Rauxel trägt an zwei Tagen die Stadtrangliste aus.

Ab 15 Uhr und am Sonntagmorgen in der Elisabethschule wird die Reihenfolge der „Top-Zwölf“ ermittelt. Favoriten? Ranglistenspiele haben ihre eigenen Gesetze. Da ist einmal der Titelverteidiger Dieter Meister, der aber nicht mehr unantastbar ist, die Stadtmeisterschaften haben es bewiesen. Im letzten Jahr gab er nur ein Spiel ab, und gewann souverän.

Auch dem zweitplatzierten Jörg Bollenbach werden Außenseiterchancen eingeräumt. Auf einen ist man aber besonders gespannt. Bei den Stadtmeisterschaften überzeugt Heymut Omran, mit einer der jüngsten Teilnehmer, am meisten. Ihm rechnet man auch gute Chancen aus oben mitzumischen. Aufpassen wird man aber auch auf die Landesligaspieler von Suderwich Klaus Krupp und Udo Bettinger, beides erfahrene Turnierspieler. Die Postler stellen zwar das größte Kontingent, sind aber sicher nur Außenseiter, aber immerhin rechnen sie sich in der Meisterschaft auch etwas aus, und dann muß die „Elite“ auch bei der Stadtrangliste mithalten können. Am Sonntag gegen Mittag werden alle schlauer sein, wie gut man vor Saisonbeginn in Form ist. Zuschauer sind bei freiem Eintritt recht herzlich willkommen.

W72 15.8.

TT-Stadtrangliste

Ihre eigenen Gesetze hat die Stadtrangliste der Tischtennis-Spieler, die heute (15 Uhr) und morgen in der TH Elisabethschule ausgespielt wird. Titelverteidiger ist Dieter Meister, Chancen haben Jörg Bollenbach und Heymut Omran sowie Klaus Krupp und Udo Bettinger.

W72 24.8.84

TT-Meisterin wird „gesucht“

Die Tischtennis-Vereinsmeisterin des Post wird heute ab 18.30 Uhr in der Turnhalle Deininghausen „gesucht“. Beste Aussichten hat natürlich Titelverteidigerin Gerlinde Spichalski, die in ihre Rechnung aber diesmal Andrea Steinke einbeziehen muß.

Gute Aussichten auf einen vorderen Platz haben noch Gabi Güllmann und Christel Bednarz.

Gerlinde Spichalski PSV-Vereinsmeisterin

Schon vor zehn Jahren war sie einmal die Beste: Gerlinde Spichalski. Bei den Tischtennisvereinsmeisterschaften des Post-Sportvereins war sie wieder unangefochten erfolgreich:

Vor allen Dingen die jungen Spieler hatten diesmal schlechte Karten, denn mit Christel Bednarz überzeugte noch eine „ältere“ Spielerin. Beide zusammen gewannen auch das Doppel, da blieben für die anderen nur die unteren Ränge. Andrea Steinke mußte im Einzel mit Rang drei zufrieden sein, Gabi Tillmann, die letzte Vertreterin der ersten Mannschaft,

kam auf Platz vier. Gut hielt sich auch noch Ulrike Alles.

Wie hoch überlegen Gerlinde Spichalski diesmal war, verdeutlicht am besten wohl der Sieg über die überraschend ins Endspiel gekommene Christel Bednarz. 21:10 und 21:90 hieß das Resultat.

Ob die gezeigten Leistungen aller Damen für die kommende Meisterschaft reichen, bleibt allerdings abzuwarten. Bei vielen war noch unverkennbar ein Trainingsrückstand vorhanden. Ausnahme: Die neue zweifache Vereinsmeisterin Gerlinde Spichalski.

RN 27.8.84

Tischtennis: Post SV ermittelte Jugend-Vereinsmeister

Kamischow neuer Titelträger

Die Tischtennis-Jugendlichen des PSV ermittelten am Wochenende ihren Vereinsmeister. Bei sehr schwacher Beteiligung spielte man zuerst in zwei Gruppen, aus denen die beiden Gruppenersten jeder Gruppe dann das Halbfinale erreichten.

Im Halbfinale gab es dann die erwarteten Spiele. Roland Uick hatte es mit Michael Heise zu tun, der sich

sehr tapfer wehrte und erst nach fünf Sätzen mit 14:21, 21:16, 11:21, 21:19 und 15:21 verlor. Im zweiten Halbfinale gab es dann das Duell zwischen Stefan Kamischow und Jörg Wagner, der vorher gegen Roland Uick verloren hatte.

Stefan Kamischow setzte sich gegen Jörg Wagner mit 18:21, 21:8, 15:21, 21:18 und 21:17 durch und traf im Endspiel nun auf Roland Uick. In ei-

nem mit sehr viel Spannung und teilweise sehr guten Ballwechseln geladenen Endspiel behielt Stefan Kamischow ganz knapp mit 21:13, 26:28, 20:22, 21:16 und 22:20 die Oberhand.

Im Doppel gab es den erwarteten Sieger Wagner/Kamischow, die sich gegen die Zweitplatzierten Uick/Heise nur knapp mit 2:1 Sätzen durchsetzen konnten.

Klaus Krupp gewinnt die TT-Rangliste

Sieger der Castrop-Rauxeler „Top-Zwölf“ Tischtennis-Rangliste wurde Klaus Krupp von der SG Suderwich. Mit 10:0 Punkten und 20:3 Sätzen war er der überlegene Spieler des Wettbewerbs. Auf den nächsten Rängen folgten: 2. Heymut Omran 8:2/18:6, 3. Dieter Meister 8:2/17:9, 4. Jörg Bollenbach 7:3/14:8, 5. Hilmar Hoffmann 5:5/13:10, 6. Udo Bettinger 4:6/9:13, 7. Wlademar Gbiorczyk 4:6/9:15, 8. Martin Gubanski 3:7/10:15, 9. Ulrich Czeratzki 3:7/7:15, 10. Stefan Kamischow 2:8/7:17, 11. Jörg Wagner 1:9/5:19, 12. Uli Lücke (nicht angetreten). Die ersten Acht haben sich auch für die kommende Rangliste qualifiziert. Die Spieler auf den Plätzen neun bis zwölf müssen wieder in die Qualifikationsrunde.

Kamischow macht das „Rennen“ beim PSV

Die Jugendlichen der Tischtennisabteilung Post SV ermittelten an diesem Wochenende ihren Vereinsmeister. Bei sehr schwacher Beteiligung spielte man zuerst in zwei Gruppen, wo die beiden Gruppenersten jeder Gruppe dann das Halbfinale erreichten.

Im Halbfinale gab es die erwarteten Begegnungen. Roland Uick hatte es mit Michael Heise zu tun, der sich sehr tapfer wehrte und erst nach fünf Sätzen mit 14:21, 21:16, 11:21, 21:19 und 15:21 verlor.

Im zweiten Halbfinale gab es dann das Duell zwischen Stefan Kamischow und Jörg Wagner, der vorher gegen Roland Uick verloren hatte. Stefan Kamischow setzte sich gegen Jörg Wagner mit 18:21, 21:8, 15:21, 21:18 und 21:17 durch und traf im Endspiel nun auf Roland Uick.

In einem mit sehr viel Spannung und teilweise sehr guten Ballwechseln geladenem Endspiel behielt Stefan Kamischow ganz knapp mit 21:13, 26:28, 20:22, 21:16 und 22:20 die Oberhand. Im Doppel gab es die erwarteten Sieger Wagner/Kamischow, die sich gegen die Zweitplatzierten Uick/Heise mit 2:1-Sätzen durchsetzen konnten.

Wieder ein Sieg für Gerlinde Spichalski

Schon vor zehn Jahren war sie einmal die Beste: Gerlinde Spichalski. Bei den Tischtennisvereinsmeisterschaften 1984 des Post-Sportvereins war sie erneut unangefochten erfolgreich!

Vor allen Dingen die Jüngeren hatten diesmal schlechte Karten, denn mit Christel Bednarz überzeugte noch eine „ältere“ Spielerin. Beide zusammen gewannen auch noch das Doppel und da blieben für die anderen nur die unteren Ränge.

Andrea Steinke mußte im Einzelgar mit Rang drei zufrieden sein, Gabi Tüllmann die letzte Vertreterin der ersten Mannschaft kam auf Platz vier. Gut hielt sich auch noch Ulrike Alles. Wie überlegen Gerlinde Spichalski dieses Mal war, verdeutlicht am besten wohl der Sieg, über die überraschend ins Endspiel gekommene Christel Bednarz, 21:10 und 21:9!

Ob die gezeigten Leistungen aller Damen für die kommende Meisterschaft reichen, bleibt allerdings abzuwarten. Bei vielen war noch unverkennbar ein Trainingsrückstand vorhanden. Ausnahme: Die neue Vereinsmeisterin des Post SV Gerlinde Spichalski.

wfz 27.8.84

W 72 20.8.84



DER ALTE und der neue Ranglistenerte. Dieter Meister (links) mußte diesmal Klaus Krupp den Vortritt lassen. Bild: Loewe

Klaus Krupp hat alle „im Griff“

Klaus Krupp gehörte eigentlich nur zum 2. „Favoritenkreis“, doch er war der wirklich einzig überzeugende Tischtennispieler bei der Stadtrangliste 1984. Jederzeit voll motiviert, angriffslustig wie eh und je, dazu auch noch konditionell voll auf der Höhe. Sein Erfolg ohne Niederlage kein Zufall, lediglich drei Sätze mußte er abgeben.

Die eigentlichen Favoriten enttäuschten Omran, Meister und Bollenbach erst auf den nächsten Rängen. Alle zeigten sie spielerische Mängel. Heymut Omran dazu auch noch nervliche, Dieter Meister konditionelle bestimmt nicht auf der Höhe, Jörg Bollenbach am ersten Tag weit unter Form.

Danach begann eigentlich schon der Kampf gegen den Abstieg. Hoffmann noch mit einem ausgeglichenem Punktekonto. Udo Bettinger und Waldemar Gbiorczyk mit 4:6 schon am Rande des Abstiegs, spielerisch blieb bei ihnen doch einiges hinter den Erwartungen zurück. Martin Gubanski hatte einen rabenschwarzen ersten Tag, doch am Sonntag rappelte er sich noch einmal auf. Drei Siege reichten zum Klassenerhalt. Absteigen müssen Ulrich Czeratzki, Stefan Kamischow, Jörg Wagner und Uli Lücke! Bleibt als Fazit, ein nicht immer hochklassiges Ranglistenturnier hatte einen würdigen und verdienten Sieger.

Ergebnisse Stadtrangliste Tischtennis: 1. Klaus Krupp 10:0, 20:3; 2. Heymut Omran 8:2, 18:6; 3. Dieter Meister 8:2, 17:9; 4. Jörg Bollenbach 7:3, 14:8; 5. Hilmar Hoffmann 5:5, 13:10; 6. Udo Bettinger 4:6, 9:13; 7. Waldemar Gbiorczyk 4:6, 9:15; 8. Martin Gubanski 3:7, 10:15; 9. Ulrich Czeratzki 3:7, 7:15; 10. Stefan Kamischow 2:8, 7:17; 11. Jörg Wagner 1:9, 5:19; 12. Ulrich Lücke – nicht angetreten.



NICHT IMMER im Bilde, die Youngster Heymut Omran (rechts) und Jörg Bollenbach auf den Plätzen drei und vier. Bild: Loewe